

Wertheimer Otto Frankfurt

(d. Jewesch Trust Corporation)

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Aktenzeichen: Z 5855

Hamburg 36, den 12. April 1951

Sievekingplatz 20b Justizgeb. (Anbau)

II. Stock, Zim. 308 Telefon: 35 17 31

An die
Hamburgstadt Hamburg - Finanzbehörde -
Hamburg 36 - Gängemarkt 36

Nachfolgendes Schreiben ist für

bestimmt. Es wird Ihnen als

zugestellt. Ihre Befugnis für den — die Genannte — zu handeln, ist bereits nachge-
wiesen — muß noch nachgewiesen werden.

1. Wegen des von der Jewish Trust Corporation for Germany
gemäss Artikel VIII des Gesetzes Nr. 59 an Stelle
als Rechtsnachfolger des — der — des Geschädigten Otto Wertheimer,
Frankfurt,
vertreten durch —

geltend gemachten Anspruchs wegen Entziehung des — der folgenden Vermögenswertes
wird das förmliche Rückerstattungsverfahren eröffnet.

RM: 11.047,69 Versteigerungserlös, eingezahlt auf das Konto
der Staatspolizeileitstelle, der von Herrn Claus Götsche
auf sein Konto bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg gezahlt
und von dieser Bank später an die Control Commission for
Germany, Finance Division, überwiesen wurde.

2. Der Anspruch wird Ihnen bekanntgegeben.

a) weil Sie den — die beanspruchten Vermögenswert besitzen und darüber verfügen
können, so daß Sie als Rückerstattungspflichtiger im Sinne des Art. II REG in Frage
kommen,

b) weil Sie den — die beanspruchten Vermögenswert früher inne gehabt haben und
deshalb gemäß Art. 25 REG möglicherweise verpflichtet sind, eine als Ersatz für den
— die Vermögenswert erlangte Entschädigung herauszugeben oder eine Forderung
darauf abzutreten,

c) weil Sie als

durch eine Rückerstattungsanordnung der beantragten Art in Ihren Rechten betroffen
werden könnten,

d) gemäß Art. 53 Abs. 1 Satz 3 REG.

3. Falls Sie der Rückerstattung widersprechen oder ihr nur unter bestimmten Voraus-
setzungen zustimmen wollen, müssen Sie das binnen 2 Monaten nach Zustellung dieses
Schreibens erklären. Eine solche Erklärung wäre in 3 facher Ausfertigung einzureichen.
Auch wenn Sie sich schon früher geäußert haben, so ist die neuerliche Abgabe einer
Erklärung nicht entbehrlich.

Falls innerhalb der vorbezeichneten 2-Monatsfrist keine solche Erklärung von Ihnen
eingeht, kann das Wiedergutmachungsamt die tatsächlichen Behauptungen des Antrag-
stellers als richtig ansehen und wird dementsprechend möglicherweise ~~der beantragte~~
~~Rückzahlung~~ ~~der Entschädigung~~ ~~des Geschädigten~~ ~~im Sinne des Antrag-~~
stellers entscheiden.

gez. Aaschenfeldt
Oberregistrarsrat



Beglaubigt:

Justizangestellter.

As. postapo - liste Teil I S. 21:

am 26.9.41 durch Hr. Volke. Zobner wegen
Wertheimer, Otto, Frankfurt RM 11.047,69 an postapo

*früher
für Otto
Mannheim*

Das von der Jewish Trust Corporation for Germany anstelle von Otto Wertheimer, Frankfurt, beanspruchte Umzugsgut wurde im Auftrag der Gestapo von dem Gerichtsvollzieher Bobsien versteigert. Der Versteigerungserlös betrug 11.047.69 RM. Die Aktivlegitimation der Antragstellerin ist nicht geklärt. Im Hinblick auf die Existenz der Allgemeinen Treuhand-Organisation in Hannover ist es erforderlich, dass nachgewiesen wird, dass Herr Otto Wertheimer Jude im Sinne der 10. Durchführungsverordnung zum REG war. Eine Vermutung der Anspruchsberechtigung besteht weder für die JTZ noch für die ATO. Ich bitte um Zurückweisung des Antrages.

Oberfinanzdirektion Hamburg

O 5210 - W 210 - V 115 d

Abschrift

für die Akte

17. Mai 1951



Hamburg 11,

Rödingsmarkt 83 / Fernsprecher 34 10 04

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag und Gegenstand dieses Schreibens in der Antwort anzugeben!

An das

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamb.

H a m b u r g

Betr.: 1 Rückerstattungssache Jewish Trust Corporation for
Germany an Stelle von Otto Wertheimer, Frankfurt

Bezug: dort. Schreiben v. 12.4.51 Akt.-Zeich. VI/2 5855

Anlagen: - 2 -

Zu dem Antrag gemäß Bezugsschreiben wird wie folgt Stellung
genommen:

Das von der Jewish Trust Corporation for Germany anstelle von
Otto Wertheimer, Frankfurt, beanspruchte Unzugesut wurde im
Auftrag der Gestapo von dem Gerichtsvollzieher Bobzien ver-
steigert. Der Versteigerungserlös betrug 11.647,69 RM.

Die Aktivlegitimation der Antragstellerin ist nicht geklärt.
Im Hinblick auf die Existenz der Allgemeinen Frechand-Organisat
on in Hannover ist es erforderlich, dass nachgewiesen wird,
daß Herr Otto Wertheimer Jude im Sinne der 10. Durchführungs-
verordnung zum RBG war. Eine Vermutung der Anspruchsberechtig-
ung besteht weder für die JTC noch für die ATO.

Ich bitte um Zurückweisung des Antrages.

Im Auftrag

gez. Dr. Heideigol



Beglaubigt

Zollinspektor

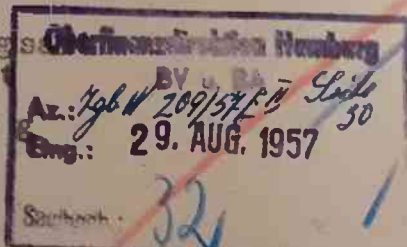
Otto Wertheimer

Wertheimer, Otto

JEWISH TRUST CORPORATION FOR GERMANY

Muelheim/Ruhr, Friedrichstraße 62

An das
Niedergutmachungs-
beim Landgericht
in H a m b u r g



Datum:

Unser Zeichen: Reg.-Nr. 41

Ihr Zeichen: VI/Z 5855

Anmeldung vom: 25.9.1950

Ergänzung vom: --

Verfolgter: Otto Wertheimer ✓

Gegenstand: RM 11.047,69 Versteigerungserlös ✓

Wir nehmen diese Anmeldung gemäß dem Globalabkommen
mit dem Bundesminister der Finanzen zurück.

JEWISH TRUST CORPORATION
for Germany

Abschrift an:

Oberfinanzdirektion O 5210- W 210 - V 115 d
Zentralamt für Vermögensverwaltung K/11016

Verfügung
unserer

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

10490
Hamburg 11, den 6. April 1962
Zippelhaus 5 Sch.

Fernsprecher: 36 11 21 }
Behördennetz: 31 } App. 831

Geschäfts-Nr. 2 27 249
Bitte bei allen Schreiben angeben!

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg

H a m b u r g 13
Harvestehuder Weg 14



1.

In der Rückerstattungssache

Haim Kadmon, Öffentlicher Vormund im Staate Israel,
Administrator General, P.O.B. 1234, Mitzpeh House,
Jerusalem/Israel

in Namen von Otto Wertheimer

Dr. ul
16. APR. 1962

Zustellungs- Israel Mission, Köln-Ehrenfeld 1, Antragsteller,
Bevollmächtigte : Subkolratherstr. 15,

g e g e n

das Deutsche Reich,
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister der Finanzen,
Verfahrensvertreterin Oberfinanzdirektion Hamburg,
Hamburg 13, Harvestehuder Weg 14,

Antragsgegner,

ist das förmliche Rückerstattungsverfahren wegen Entziehung

von Unzugsgut - Kontos Anmeldung vom 23. Dezember 1958
Miete UG/1 Pos. Nr. 1.501

eröffnet worden.

Der vorbezeichnete Anspruch wird Ihnen gemäß Artikel 53 Absatz 1
Satz 3 REG zur Erklärung binnen zwei Monaten nach Zustellung
bekanntgegeben. Geht innerhalb dieser Frist keine Erklärung ein,
so kann das Wiedergutmachungsamt eine Entscheidung nach Artikel
54 REG treffen.

Erklärungen werden in zäher Ausfertigung erbeten.

Anlage
Anmeldung vom 23. Dezember 1958

Die Geschäftsstelle

Dr. Heuschke
Justizangestellter

Vfy.
1/11/62 Dr. Heuschke
2/2.41.A - V.A.1 -
Dr. A.
hi
L. 251

A n m e l d u n g

von rueckerstattungsrechtlichen Geldansprüchen gegen
das Deutsche Reich und gleichgestellte Rechtstraeger
Bundesrueckerstattungsgesetz vom 19. Juli 1957
Bundesgesetzbl. I S. 734

A. PERSONALANGABEN

- 1) Antragsteller: Haim Kadmon, Oeffentlicher Vormund im Staate Israel
(Administrator General), P.O.B. 1254, Mitzpeh House, Jerusalem, Israel
im Namen der in der beigefuegten Liste Nr. 1 B angefuehrten Geschaedigten
bzw. ihrer Erben, auf Grund des Beschlusses des Bezirksgerichts Tel-Aviv-
Jaffo vom 18.XII.1958, A.Z. Nr. AG/58/1683 bis AG/58/3251.
Siehe beiliegenden Beschluss des Bezirksgerichts.
- 2) Die Geschaedigten: Siehe beiliegende Liste Nr. 1 B.

B. BESCHREIBUNG

DER VOM DEUTSCHEN REICH ODER GLEICHGESTELLTEN RECHTSTRAEGER ENTZOGENEN
FESTSTELLBAREN VERMOEGENSGEGENSTAENDE:

Hausrat, Umzugsgut und andere Gegenstaende, die in Hamburg ein-
gelagert waren oder sich im Zuge der Versendung dort befanden.

Zur Beschreibung der Vermoegensgegenstaende wird auf die Angaben in den
bei der Oberfinanzdirektion Hamburg vorhandenen Versteigerungsakten Bezug genom-
men, unter Verweis auf die in der anliegenden Liste in der Rubrik e) zu dem Namen
des jeweiligen Geschaedigten angefuehrten Seitenzahl dieser Akten. Der in der
Liste angefuehrte Versteigerungserloes soll zur Beschreibung der Vermoegensgueter
helfen, ohne dass damit der Wert des Anspruches beziffert wird.

D. DIE ENTZIEHUNGSVORGAENGE

Die Entziehung der oben unter B. beschriebenen feststellbaren Vermoegens-
gegenstaende wurden in Hamburg zwischen dem 30.1.1933 und dem 8.5.1945 durch das
Deutsche Reich, eine seiner Behoerden oder Beamten, bzw. eine NS-Landesbehoerde,
ihre Beamten oder Beauftragten, bzw. die NSDAP oder eine ihrer Gliederungen
durchgefuehrt.

E. WEITERE ERLAEUTERUNGEN

Die vorliegende Anmeldung erfolgt in Ausfuehrung der Aufgaben, die dem An-
tragsteller als Abwesenheitspfleger von dem zustaeendigen Bezirksgericht in Tel-
Aviv-Jaffo in dem unter A 1 genannten Gerichtsbeschluss auferlegt worden sind,
naemlich das Vermoegen der Genannten einzuziehen, zu erfassen und zu verwalten,
es zu verwerten und darueber entsprechend den Anweisungen des Bezirksgerichts Te-
Aviv-Jaffo zu verfuegen.

Ueber einen Antrag, der von anderer Seite (etwa seitens des Geschaedigten,
eines Erben oder deren Bevollmaechtigten) auf Rueckerstattung bzw. Entschaedi-
gung wegen der obenbezeichneten Vermoegensgegenstaende gestellt wurde, ist dem
Antragsteller nichts bekannt.

Der Antragsteller als Abwesenheitspfleger hat weder Rueckerstattungs- noch
Entschaedigungsansprueche wegen der oben bezeichneten Vermoegensgegenstaende
geltend gemacht.

Im uebrigen wird Bezug genommen auf die bei der Oberfinanzdirektion Hamburg
befindlichen Versteigerungsakten aus den Jahren 1941 - 1943.

Ich versichere, die obige Erklaerung nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben
zu haben.

Jerusalem, Israel, den 23. Dezember 1958

Ministry of Justice

Administrator General L.S.

Administrator General

Die Uebereinstimmung der vorstehenden
Abschrift mit der mir vorliegenden
Ausfertigung beglaube ich hiermit.
Stadthagen, den 2. Dezember 1960

Unterschrift

gez. H Kadmon
(Haim Kadmon)

Oeffentlicher Vormund in Israel,
auf Grund des Beschlusses
des Bezirksgerichts Tel-Aviv-Jaffo
vom 18. Dezember 1958
A.Z. AG/58/1683
bis AG/58/3251.

Angestellter

1 - 1.500 pp.

1.501 Wertheimer, Otto
Pfm

Bebien, Ger. Vollz.
26.9.41

11.047,69

21

1.502 - 1.569 pp.

*Größe Familieneinkommen
Überprüfung von Bebrinn
+ SV=875,-*

Die Richtigkeit der vorstehenden auszugsweisen Abschrift aus der
dem Antrag des Haim Kadmon, Öffentlicher Vormund in Israel-
von 23.12.1958 beigefügten Sammeliste beglaubige ich hiermit.
Stuttgart, den 2. Dezember 1960



Angestellter

- 9. Bremer-Liste
- 10. Briefmarkenliste
- 11. Nichts ermittelt, da Unterlagen vorhanden.
- 12. Nichts ermittelt, weil
- 13. Vorgang beigefügt. *Ch.*
- 14. Keine Unterlagen. 18 APR 1962

behält sich der Antragsgegner weitere Ausführungen zur Sache vor.
Verneinendenfalls wird beantragt,

den Anspruch wegen fehlender Aktivlegitimation ab-
zuweisen.

Im Auftrag

3/2.01.A - V A 1 -

Ni

Vfy.
1/ An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Geschrieben 28.5.62 *Uk*
Gefahren
abgesandt 29.4.1962
(mit 2 begl. Durchsch.)

3x/12
6

Oberfinanzdirektion Hamburg

Hamburg, den 18. APR. 1962

Az.: *N^o 210* BV

Name: *Werkheimer*
fr. Wohnort: *Frankfurt ab.*

Vorname: *OTTO*
Strasse:

Gest. Liste Teil 1, Seite *182*

Versteigerer: *Ger. Volk. Botsien*

Erlös: *11.047,69* RM
SV. 875,- "

am *26.4.41 am 1182-32 15/41*
an Geh. Staatspolizei Hamburg
Borst. d. d. 9.5.41 5345

Gest. Liste Teil 2, Seite

Erlös: */* RM

am
an OFK, FK, Fin.-Amt,
Haupttreuhandstelle Ost

Bemerkungen:

Chirke

~~damit dieser in das Verfahren eintreten kann. Hierfür möge dem~~
Antragsteller weiterhin von Amts wegen eine angemessene Frist ge-
setzt werden. Sollte der wahre Berechtigte festgestellt werden,
behält sich der Antragsgegner weitere Ausführungen zur Sache vor.
Verneinendenfalls wird beantragt,

den Anspruch wegen fehlender Aktivlegitimation ab-
zuweisen.

2/2.9.4 - V A 1 -

Im Auftrag

Ni

(Dr. Hilobrandt)

Requiert

28.4.1962

25/

Oberfinanzdirektion Hamburg

- W 310 - VA 1 - BV 46/461

7

Hamburg 13, den 28. Mai 1962
Harvestehuder Weg 14
Büro: Magdalenenstr. 64 a+b
Tel. 44 12 91 / App.

Vfy.

1/ An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 11
Zippelhaus 5

Geschrieben	28.5.62 Va
Gelassen	
Abgesandt	29. Mai 1962

3X/14

(mit 2 begl. Durchschr.)

In der Rückerstattungssache

- 2 37 249 -

Haim Kadmon, Öffentlicher
Vormund im Staate Israel
im Namen von

*Otto Wertheimer
fr. Frankfurt/M.*

Deutsches Reich

(OFD Hamburg)

wird dem Rückerstattungsantrag vorsorglich
widersprochen.

Die Anmeldung des Antragstellers ist als die eines Nichtberechtigten zugunsten des wahren Berechtigten im Sinne von Art. 48 Abs. 4 brit. REG 59 in Verbindung mit § 29 Abs. 5 und § 27 Abs. 4 BRUG anzusehen.

Der Antragsteller ist daher selbst nicht sachbefugt. Ihm möge Gelegenheit gegeben werden, den wahren Berechtigten festzustellen, damit dieser in das Verfahren eintreten kann. Hierfür möge dem Antragsteller weiterhin von Amts wegen eine angemessene Frist gesetzt werden. Sollte der wahre Berechtigte festgestellt werden, behält sich der Antragsgegner weitere Ausführungen zur Sache vor. Verneinendenfalls wird beantragt,

den Anspruch wegen fehlender Aktivlegitimation abzuweisen.

3/2.9.A - VA 1 -

Im Auftrag

Ni

(Dr. Hilold Brau) (Dr. Hilold Brau)

Requisit

257

Langer Str. Hamburg
Wiedergutmachung
Eing. 1.1.1962
D. Abt. Ad. Ad.

STATE OF ISRAEL, MINISTRY OF JUSTICE
ADMINISTRATOR GENERAL, P.O.B. 1254, JERUSALEM

Oberfinanzdirektion Hamburg
BY u. BA.

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht
Hamburg, Zippelhaus 5,
H a m b u r g 11, Germany

Eing.: 23. AUG. 1962

Jerusalem, den 29.7.1962

Unser A.Z.: H.R./1

Sachg.: 469

Ihr Gesch.Z.: 27279

Name des Geschädigten:

666 Wertheimer

Ihr Schreiben vom 6.4.1962

Liste UG/1

Pos.No.: 1.501

Betrifft: Anmeldung vom 23.12.1958 von rueckerstattungsrecht-
lichen Anspruechen gegen das Deutsche Reich und gleich-
gestellte Rechtstraeger.

Unsere Anmeldung kann als gegenstandslos angesehen werden.

An O.F.S. 2 Kenntnis
W. 210

ADMINISTRATOR GENERAL
i.A.

H.R./P

A. Ampel R.A.

Y. s. Rückseite